

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in den §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig. ©

Deutschlandradio Kultur, Zeitfragen

16. Juni 2014, 19 Uhr 30

Über das Menschsein hinaus

Wie die Ideologie der technischen Verbesserung des Lebens an Macht gewinnt

Ein Feature von Heiner Kiesel

(Sorgner) Wer ist denn dieser natürliche Mensch? **Intro (Park)** Ja ich bin ein Cyborg. **(Sorgner)** Ist ein natürlicher Mensch der, der nie Antibiotika genommen hat? **(Lengsfeld)** Die Edelmenschen sind die, die es sich leisten können, die in einen höheren Zustand gehoben werden. **(Herr)** Exoskeletons will become common place in society. **(Ebner)** Ich glaube, da unterliegen wir einer gewissen Hybris - und es fängt ja nicht beim Optimieren des Menschen an.

Sprecher vom Dienst

Über das Menschsein hinaus

Wie die Ideologie der technischen Verbesserung des Lebens an Macht gewinnt

Ein Feature von Heiner Kiesel

Atmo Hugh Herr hüpf/ **Atmo** Hugh Herr läuft

O-TON Hugh Herr

The device can...

OV-Sprecher 1

Das Gerät kann mehr leisten. Manchmal berichten Patienten, dass ihr bionisches Bein stärker als das biologische ist.

Autor

Hugh Herr lächelt schmal und zieht seine hochgekrempeelten Hosenbeine wieder runter, über seine stählernen Unterschenkel. Ein dicker Akku statt der Wade. Wenn der agile Forscher aus dem Massachusetts Institute of Technologie durch den Raum schreitet, hört man, aber sieht nicht, dass hier ein Mensch nahezu perfekt von der Technik ergänzt wird.

O-TON Hugh Herr

So what I'm wearing are two....

OV-Sprecher 1

Was ich da trage sind zwei bionische Fußgelenksysteme. Die heißen Bioms. Das sind die weltweit ersten motorgetriebenen Sprunggelenke. Sie bilden biologische Funktionen nach, für ebenerdiges Laufen in allen Geschwindigkeiten. Ich kann normal schnell gehen, mit normalem energetischen Verbrauch und einer gewöhnlichen Belastung für meine Knie und den Rücken.

Autor

Herr war mal einer der besten Kletterer in den USA. Dann, keine 18, erfroren ihm am Mount Washington beide Unterschenkel. Ein Verlust, der ihn antreibt. Heute gehört er zu den weltweit führenden Forschern auf dem Gebiet von künstlichen Gliedmaßen. Doch in seinen Labors am MIT will man dem Menschen mehr geben, als nur Heilung. Die Natur ist die Vorlage, die Wissenschaftler versuchen es besser zu machen.

O-TON Hugh Herr

For over a century...

OV-Sprecher 1

Seit über einem Jahrhundert haben sich Forscher an am Körper angebrachten Exoskeletten versucht, die das Gehen oder Laufen verbessern. Niemand hat's geschafft. Erst vor wenigen Monaten, da haben wir ein Exoskelett entwickelt, dass die vom eigenen Kreislauf verbrauchte Energie deutlich senkt. Exoskelette werden ganz normal werden.

Die Leute werden sie tragen, um die Verletzungsgefahr zu mindern, um schneller und stärker zu werden. Das Zeitalter der Exoskelette beginnt jetzt.

Sprecherin

Das ist erst der Anfang. Es ist eine phantastische Neue Welt, an der Hugh Herr arbeitet und die er herbeisehnt. Die Bereiche der Nano-, Bio-, Informations- und Kommunikationswissenschaften verschmelzen miteinander. Millionenschwere öffentliche Forschungsprojekte in Europa und den USA zielen darauf ab, das menschliche Gehirn auf Computerplatinen zu übertragen. Kühne Denker sehen voraus, dass wir das bloße Menschsein bald hinter uns lassen und mit den Maschinen verschmelzen. Das Selbstverständnis, was ein Mensch ist wandelt sich. Heute schon.

O-TON Enno Park

Wer bin ich? Ja ich bin ein Cyborg...

Autor

Nach eigenem Verständnis ist Enno Park kein einfacher Mensch mehr. Sondern ein Cyborg. Ein Wesen aus kybernetischen und organischen Teilen mit Wohnsitz in Berlin.

O-TON Enno Park...forts.

Ich bin 40 Jahre alt und von diesen 40 Jahren war ich fast 20 Jahre fast gehörlos, als Folge der Masern, bis ich dann doch den Entschluss gefasst habe Cochlea-Implantate einsetzen zu lassen. Der Erfolg war wirklich durchschlagend. Mein Sprachverständnis ist von 25 Prozent mit Hörgeräten auf 100 Prozent hoch, wenn man es im Labor misst. Die Lebensqualität hat sich gewaltig verbessert.

Musik

Sprecherin

Geräusche erreichen Enno Park über einen Empfänger unter seiner Kopfhaut. Drähte leiten sie von dort durch den Schädel weiter bis an die angeschlossenen Hörnerven. Um die 30.000 Menschen in Deutschland haben ein solches Gerät im Kopf. Viele mehr sind durch Künstliche Hüften, Prothesen, Herz- und einige durch Hirnschrittmacher per Definition Mensch-Maschinenwesen. Die wenigsten werden sich als Cyborgs bezeichnen.

Sie freuen sich, wieder hören, laufen, lachen zu können, und dort angekommen zu sein, worin die Allgemeinheit die Normalität sieht. Enno Park will einen Schritt weiter. Da ist der Cyborg ganz Mensch: neugierig und spielerisch.

O-TON Enno Park

Ich würde gerne gucken, was ich mit der Technik anfangen kann, die ich in meinem Körper habe, die kann ja im Grunde mehr. Zum Beispiel, wenn ich morgens um sechs aus dem Club komme, höre ich dann eben nicht nur die Vögel zwitschern, sondern auch die Fledermäuse - wenn ich Ultraschall hören könnte. Solche Dinge anstellen, an dem Gerät herumhacken, Sicherheitslücken finden - auch ne wichtige Sache - aber auch eben gucken, was kann man alles damit machen, was der Erfinder sich ursprünglich nicht gedacht hatte.

Musik Ende

Sprecherin

Park wünscht sich die volle Kontrolle über seine Implantate. Er ist mit seinem Drang zum Erweitern und Verbessern nicht allein. Zusammen mit Gleichgesinnten hat er einen Cyborg-Verein gegründet. Die Berliner Menschmaschinen fordern das Recht auf ihre persönliche technische Weiterentwicklung. Einige basteln an implantierbaren Chips, die sie enger mit ihrem Handy verbinden. Mediziner und Implantate-Hersteller reagieren abwehrend. Noch...

Musik

O-TON Ray Kurzweil Mix

It's exponential growth....consideration ist exponential growth.

Autor

Es kommt Schwung in das Verschmelzen von Mensch und Maschine.

O-TON Ray Kurzweil

Hi I'm Ray Kurzweil!

Autor

Daran hat der US-amerikanische Erfinder und Künstliche-Intelligenz-Forscher Ray Kurzweil ziemlich großen Anteil. Microsoft Gründer Bill Gates hält ihn für den

bedeutendsten Denker unserer Zeit, Google hat ihn 2012 unter Vertrag genommen, damit die Suchmaschine endlich lernt, die menschliche Sprache wirklich zu verstehen.

Facebook-Investor Peter Thiel unterstützt ihn. Kurzweil ist visionär, einflussreich. Kurzweil ist Transhumanist. Einer der glaubt, dass wir Menschen unsere Evolution in die eigenen Hände nehmen sollen.

O-TON Ray Kurzweil

And than that will lead to later points when-...Email

OV Sprecher 1

Und das alles wird zu späteren Stadien führen, wenn wir tatsächlich die Informationen unseres Lebens erfassen können. Das ist nicht nur eine Metapher, dass unsere Erinnerungen, unsere Fähigkeiten, unser Persönlichkeit eine Informationsdatei sind. Leute in 100 Jahren werden uns für verrückt halten, weil wir keine regelmäßigen Backups von unserem Gehirn gemacht haben, so wie man das heute bei den Emails macht.

Sprecherin

Kurzweil sieht Nanobots vorher, Miniroboter, die Synapsen im Hirn besser verschalten, er glaubt an die kommende Unsterblichkeit, an eine Vielzahl von virtuellen und kybernetischen Zusatzidentitäten, damit es nicht langweilig wird in der Ewigkeit. Der Visionär ist sicher: 2045 werden die Computer an Rechen- und Verstandesleistung alles übersteigen, was die Menschheit in ihrer Geschichte je geschaffen hat und sie werden Bewusstsein haben. Sein Handy ist der Beweis für diese Entwicklung.

O-TON Ray Kurzweil

This little computer I have here...-... feasible.

OV Sprecher 1

Dieser kleine Computer, den ich hier am Gürtel trage hat mehrere Milliarden Mal mehr Power pro Dollar als die Computer, die ich als Student am MIT benutzt habe. Er ist eine Million Mal billiger, viele Tausend Mal leistungsstärker, das ergibt einen Zuwachs an Preis-Leistungsverhältnis von mehreren Milliarden. Er ist Hunderttausend Mal kleiner. Wir werden das wieder in den nächsten 25 Jahren erreichen. Sie werden dann nochmal mindestens Milliardenmal leistungsstärker sein für denselben Preis. Er wird Hunderttausend Mal kleiner sein, die Größe einer Blutzelle. Das sollte eine Idee davon geben, was möglich sein wird.

Sprecherin

Mit dem Geld von Google, Cisco, Nokia und einigen anderen aus der High-Tech und Investmentbranche hat Kurzweil die Singularity University gegründet. Das private Institut bereitet auf die neuen Zeiten mit den neuen Menschen und selbstbewussten Maschinen vor. Durch diese gut geförderte Einrichtung wächst der Einfluss der Transhumanisten nicht nur in den USA. Transhumanismus - Für den Historiker und Politikwissenschaftler Francis Fukuyama ist es die gefährlichste Idee der Welt.

Atmo Mensa (bereits unter Ende Sprecherin)

O-Ton Yuri van Geest

The Singularity University was ...

OV-Sprecher 2

Die Singularity University ist vor sechs Jahren gegründet worden. Im Silicon Valley auf dem NASA-Komplex, gleich neben Google. Das Ziel der Universität ist, die Macher von Morgen zu unterrichten und sie zu inspirieren, die exponentiellen Technologien in die Hand zu nehmen und so eine bessere Welt zu schaffen, die Probleme mit Wasser, Ernährung, Energie, Gesundheit, Sicherheit, gesellschaftlichem Zusammenhalt und Nachhaltigkeit zu lösen. Darum geht's bei der Singularity University.

Autor

Yuri van Geest ist so etwas wie der Brückenkopf der kalifornischen Transhumanisten in Europa. Er ist zum Gespräch in das Amsterdamer Café Dauphine gekommen. Der Ort ist beliebt bei Medien- und Marketingleuten. Menschen, die eine Botschaft haben. Van Geest ist 40 und hat an der Singularity University studiert. 12.000 Dollar kostet ein Kurs. Jetzt leitet er in den Niederlanden den europäischen Ableger der Universität.

O-TON Yuri van Geest

I create events....

OV-Sprecher 2

Ich organisiere Events für die Öffentlichkeit in den Niederlanden und für Unternehmensführungen. Das habe ich die letzten zweieinhalb Jahre gemacht. Ich übertrage die Konzepte auf die Managementebene großer Unternehmen und helfe den Organisationen, sich zu verändern. Außerdem habe ich der Regierung in den letzten drei Jahren geholfen, die Singularity University in die Innovations-Politik einzubetten. Das

funktioniert jetzt, aber Sie können sich natürlich vorstellen, dass das etwas schleppend vor sich gegangen ist. Ich versuche also, das Wissen für Startups, Konzerne, Regierungen und für mein eigenes Geschäft verfügbar zu machen.

Autor

Van Geest ist ein erfreulich geerdeter und positiver Typ. Abgesehen von der Sache mit dem Asteroiden vielleicht. Er hat ein kleines Kind. Umwelt- und Entwicklungsfragen sind ihm wichtig. Unsterblichkeit eher nicht. Van Geest ist einer, der glaubt, dass man mehr aus dem Leben herausholen kann. Seine Ideen finden in der offenen und dynamischen Gesellschaft der Niederlande gute Resonanz. Das Land ist traditionell auf Wettbewerb getrimmt. Den Menschen besser und leistungsfähiger zu machen, ist gilt hier erstmal als erstrebenswert.

O-TON Yuri van Geest Of course there are risks...

OV - Sprecher 2

Natürlich gibt es Risiken dabei und ethische Probleme. Wenn wir Gott spielen, brauchen wir auch eine Regulierung in der Biotechnologie, bei der Genetik, bei der Erschaffung neuer Lebensformen auf Basis von Atomen. Was soll erlaubt werden, was nicht. Nanotechnologie - wie sehr sollen wir unser Gehirn verbessern oder aufschlüsseln. Was ist richtig für die Gesellschaft als Ganzes und ihren Zusammenhalt. Ich weiß es nicht, darüber müssen wir diskutieren.

Autor

Van Geest ist auch in Deutschland aktiv. Aber dort sind die Diskussionen viel kritischer, was die Technik angeht. Konservativer. Aber der Wandel, meint der Botschafter der Singularity University, ist unausweichlich. Das Gesetz des Wachstums.

O-TON Yuri van Geest You always have a choice....

OV- Sprecher 2

Sie können sich immer dafür entscheiden, Technologie zu ignorieren. Ich akzeptiere das. So wie bei den Amish in den USA. Aber sie müssen doch auch beurteilen, was am besten für unsere Kinder ist, den Ungeborenen, für uns selbst, wenn sie das als Ganzes anschauen. Jeder muss da seine Haltung finden. Das wird folgenreicher werden als je zuvor. Ich würde dazu raten, die Technik anzunehmen.

Musik

Zitator:

Skynet has become self aware. In one hour it will initiate a massive nuclear attack on it's enemy. What enemy? Us, humans (Schüsse, darüber).

Sprecherin

Die schöne neue Welt der Transhumanisten? Eine künstliche Intelligenz hetzt stählerne Terminatoren auf ihre Schöpfer, genetisch natürlich Gebliebenen bleiben die Putzjobs in Gattaca und auf der Insel werden menschliche Ersatzteillager für die Reichen gezüchtet. Transhumanisten haben einen schweren Stand gegen die Ausgestaltung ihrer Zukunftsvision in Literatur und Film. Ängste vor einer Welt, die aus lauter guten Absichten geboren wird. Das Projekt, den Menschen und die Gesellschaft planmäßig weiter zu entwickeln ist oft genug schief gegangen. Es hat eine lange Geschichte.

Musik Ende

Zitator

Es müssen ja ... die besten Männer den besten Weibern möglichst oft beiwohnen, und die schlechtesten Männer den schlechtesten Weibern möglichst selten, [...] und alles dies muss geschehen, ohne dass es jemand außer den Regierenden selbst bemerkt, wenn andererseits die Herde der Wächter möglichst frei von innerem Zwist sein soll. (Platon Politeia)

Sprecherin

Platon spekulierte schon 400 Jahre vor unserer Zeitrechnung über die Zucht der perfekten Staatsbürger. Erstaunlich eigentlich wie lange es gedauert hat, bis versucht wurde, das in großem Stil umzusetzen. Erst musste Darwin seine Beobachtungen über die Entstehung der Arten machen. Dann setzte die Beschäftigung mit der vermeintlichen Verfeinerung des Menschen ein. Eugenik. Bis zum Exzess.

O-TON Nazi-Mix (Hitler) Schlank und Rank. Flink wie ... **(Streicher)** Ein Volk, das nicht

auf die Reinheit seiner Rasse hält geht zu Grunde. (**Hitler**) Wir müssen einen neuen Menschen erziehen.

Geräusch Tropfen in der Höhle, darüber

Zitator

Der Mensch ist ein Seil, geknüpft zwischen Tier und Übermensch - ein Seil über einem Abgrunde.

Sprecherin

Nach Friedrich Nietzsche ist der Mensch dazu bestimmt, sich ständig weiter zu entwickeln. Die Transhumanisten haben vor gut 60 Jahren die Technik neben der Bildung als wesentlichen Faktor in diesem Prozess ausgemacht. Julian Huxley, ein führender britischer Eugeniker, erster Direktor der UNESCO und Bruder des Schriftstellers Aldous Huxley fand in den 50er Jahren einen Namen für die Bewegung.

Zitator

Die menschliche Rasse kann wenn sie will über sich selbst hinausgehen – nicht nur gelegentlich, einer so, ein anderer auf jene Weise – sondern als Ganzes, als Menschheit. Wir brauchen einen Namen. Vielleicht ist Transhumanismus geeignet. Der Mensch bleibt Mensch aber steigt über sich selbst hinaus...

O-TON Harald Ebner

Aber wenn ich mir vorstelle, ich habe eine Schnittstelle, um mein Wissen erstmal auszulagern aus meinem Kopf und dann kann ich es mir auch wieder reinladen - wer gewährleistet mir, dass da nicht irgendetwas anderes reingeladen wird. Am Ende bin ich plötzlich Mitglied bei der CDU und weiß es gar nicht, ja [lacht], da haben wir dann eine Grenze überschritten.

Autor

Der Grünen-Abgeordnete Harald Ebner vertritt seine Fraktion, wenn es um Gentechnik und Bioethik geht. Er hat einen Sitz im Bundestagsausschuss für

Technikfolgenabschätzung. Schwierige Zukunfts-Fragen. Heute helfen Gehirnimplantate depressiven Patienten, ihr Leben in den Griff zu bekommen. Bald könnte diese Technik

Gesunden helfen, besser gelaunt zu sein, oder ein paar Fremdsprachen mehr zu beherrschen. Und auch das Militär arbeitet am unermüdlichen, leicht reparierbaren Soldaten. Wann muss die Politik handeln?

O-TON Harald Ebner

Ich habe die Erwartung - und da habe ich auch die große Hoffnung, dass uns das gelingt, dass wir den Mensch als Mensch bewahren.

Sprecherin

Aber was ist der Mensch? Mit welchen Argumenten ist es Cyborg-Enthusiasten wie Enno Park zu verwehren, sich noch mehr Elektronik unter die Haut zu schieben? Schließlich lassen sich jährlich Zehntausende Deutsche nur aus Eitelkeit die Brust aufpeppen und die Nase richten? Im Grunde transhumanistisch, wie sich der Mensch auch ästhetisch über das Geschaffene hinaus bewegt.

O-TON Harald Ebner

Ich glaube, da unterliegen wir einer gewissen Hybris - und es fängt ja nicht beim Optimieren des Menschen an. Diese Hybris fängt schon ganz woanders an, nämlich bei der Optimierung der Schöpfung, bei der Optimierung unserer Umwelt, wenn wir meinen, wir als Mensch wären in der Lage, den über Jahrmillionen entstandenen Bauplan der Erde und der Organismen auf dieser Welt besser machen zu können, als das die Evolution getan hat oder ein wie auch immer gearteter Schöpfer.

Autor

Ebners Kollege im Ausschuss für Technikfolgenabschätzung, der CDU-Abgeordnete

Philipp Lengsfeld denkt ähnlich.

O-TON Philipp Lengsfeld

Na, ich halte es schon für ziemlich fragwürdig, wenn man postuliert, dass der Mensch sein unvollkommenes Selbst überwinden muss und in ein höheres Selbst, kräftiger, schneller, gefühlskontrollierter, etc. verändert werden soll. Das sind für mich Allmachtsfantasien, die erinnern mich sehr stark an totalitäre Ideologien, mit denen ich nichts am Hut habe.

Musik

Sprecherin

Allerdings, das weiß auch Lengsfeld, betreiben diesmal nicht diktatorische Regime die Transformation zum Neuen Menschen. Die menschliche Aufrüstung, das Human Enhancement wird von Internet- und Technologiekonzernen vorangetrieben, unterstützt von ehrgeizigen Forschern. Aber am Ende entscheidet der Konsument über seine persönliche Erweiterung. Lengsfeld schüttelt den Kopf. Es wird für ihn nicht besser, wenn der Mensch seine Natürlichkeit -ganz liberal und marktwirtschaftlich hinter sich lässt.

O-TON Philipp Lengsfeld

Ich weiß gar nicht was daran noch besser sein soll. Die Edelmenschen sind die, die es sich leisten können, die in einen höheren Zustand mit mehr Fähigkeiten gehoben werden, während dann die einfache Masse zurück bleibt.

Musik Ende

O-TON Stefan Sorgner

Wer ist denn dieser natürliche Mensch? Ist ein natürlicher Mensch einer, der nie Antibiotika genommen hat? Darf ein natürlicher Mensch nicht geimpft worden sein? Das beste Beispiel für eine Enhancement-Technologie ist natürlich die Erziehung und die praktizieren wir, seit wir Mensch sind. Dieser natürliche Mensch ist ja dieser Mensch, der sich selbst ständig transformiert, der ständig auf Technologien zurückgreift, um das eigene Leben irgendwie einfacher, besser, florierender zu gestalten.

Autor

Stefan Lorenz Sorgner sitzt in seinem Wohnzimmer auf einem Sofa unter alten Stichen von Nietzsche, Wagner und Spinoza. Sie stehen für Bildungs- und Erkenntnisoptimismus und den Menschen, der sein Geschick in die eigene Hand nimmt. Sorgner hat nicht mehr allzu viel Muße hier im gemütlichen Jena zu forschen. Die Welt ist im Wandel und der Philosoph und Direktor des Beyond Humanism Networks ist den letzten Jahren zu einem gefragten Gesprächspartner und Vortragsredner in Sachen Transhumanismus geworden. Nächstes Wochenende München, bald wird er in Seoul, auf einer großen Unesco-Konferenz sprechen, um die 3000 Zuhörer, vermutet er. Er kann ihnen erklären, warum die Entscheidung für die körperliche und geistige Verbesserung der vernünftigste Weg ist.

O-TON Stefan Sorgner

Als Kleinkind hatten wir noch keine besonderen kognitiven Fähigkeiten, keine besondere Intelligenz. Im Großen und Ganzen waren viele von uns recht glücklich, die Eltern haben sich gesorgt, wir hatten keine großen Probleme. Als Erwachsene haben wir hart an uns gearbeitet, Schule und Universität möglicherweise abgeschlossen, sehr viel Wissen in uns angesammelt. Das Leben ist vielleicht nicht mehr so schön, so leicht, so unbeschwert als das war, als wir einmal Kinder waren - trotzdem würden nur wenige wünschen, wieder zu Kindern zu werden.

Sprecherin

Kinder mit drei genetischen Eltern, getunte Gehirne, Leben in Siliziumschaltkreisen

Sorgner findet das spannend und ist prinzipiell für alles aufgeschlossen. Angst vor den Übermenschen? Sorgner hat sie nicht. Große Geister sind auch zu großem Mitgefühl in der Lage.

O-TON Stefan Sorgner

Und das ist auch ein Grund, warum ich davon ausgehe, dass durch eine Förderung der Enhancement-Technologien, durch eine Förderung der biotechnologischen Maßnahmen, die die kognitiven Fähigkeiten des Menschen verbessern, gleichzeitig die Wahrscheinlichkeit einer moralischen Verbesserung des Menschen einhergeht.

O-TON Christopher Coenen

Die Diskussionen über Human Enhancement und Cyborgs sind möglicherweise nur ein Reflex darauf, dass schon etwas aus dem Ruder gelaufen sind. Also unsere Abhängigkeit von unseren Smartphones ist schon so groß, dass wir die Diskussion nur deswegen so aufgeregt führen, weil wir schon Anhängsel des technischen Apparates sind.

Autor

Christopher Coenen arbeitet am Karlsruher Institut für Technikfolgenabschätzung.

Politikberatung mit öffentlichem Auftrag Die Transhumanisten sind sein Spezialgebiet. Er findet, dass sie - abgesehen von den extremen Utopien à la Kurzweil - gar nicht so fern vom Mainstream der Gesellschaft liegen.

Atmo keuchendes Atmen/Jogger

Geräusch Piepen wie EKG, Frequenz steigt

Sprecherin

Die Menschen lieben Technik. Wann immer sie persönlich das Gefühl haben, dass es sie sozial, beruflich oder in ihrer persönlichen Selbstentfaltung weiter bringt, werden Risiken schnell ausgeblendet. Verkabelt beim Joggen, gibt dir der angeschnallte Computer Feedback über Tempo, Puls und Leistungsreserven. Ritalin zum Lernen, dauervernetzt mit Freunden und Auftraggebern. Hauptsache es bringt dich weiter. Leistungsgesellschaft!

Du siehst etwas und weißt gleich, wo du es bestellen kannst - das geht auch jetzt schon mit Google-Glass. Ob all die privaten und intimen Daten dann künftig direkt im Körper abgerufen werden, per Implantat und dann über die Server der großen Internetfirmen laufen - der Unterschied ist doch nur graduell. Wenn das System abstürzt, dann musst du eben Dein Gehirn neu booten. Dein Leben kann noch so viel unbeschwerter und aufregender werden. Hauptsache die Flat fürs Implantat stimmt.

Atmo Atmen Ende

Sinuston

O-TON Christopher Coenen

In der Arbeitswelt ist es zumindest vereinzelt schon vorgekommen, in der USA und möglicherweise schon anderswo, das weiß ich nicht, dass ein Chip implantiert wurde und die Zugangskontrollen bei einer Firma geregelt wurden. Und, ich glaube in Singapur, da wurden zunächst Hunden Chips eingesetzt und später, zumindest war das in der Diskussion, das es später bei verwirrten älteren Menschen stattfinden soll. Das sind Entwicklungen, die durchaus dystopisch, also wie die dunklen Utopien anmuten, die wir von Orwell, Aldous Huxley und anderen kennen.

Musik

Autor

Die europäischen Transhumanisten sind weniger euphorisch wie die Technikgläubigen von der US-Westküste. Aber auch sie sind mit ihren Netzwerken aktiv dabei, für einen offenen Umgang mit der erweiternden Technologie zu werben. Deutsche Transhumanisten sind auf EU-Ebene aktiv. Einrichtungen wie das Future of Humanity Institute der Universität von Oxford beraten international Regierungen und Institutionen. Sollen Gelder für visionäre

Forschungsprojekte verwendet werden, damit schwere Krankheiten oder Behinderungen überwunden werden, oder lieber eine heute realisierbare Infrastruktur für die Betroffenen ausgebaut werden? Coenen ist nicht ganz wohl bei den Versprechungen der Technik. Er sieht den Sog, der von ihr ausgeht. Der Einzelne wird sich nicht dagegen stellen können - auch wenn er theoretisch die Wahl hat.

O-TON Christopher Coenen

Mit der Freiheit ist es so eine Sache. Man hat immer die Freiheit ein Versager zu sein. Aber wenn tatsächlich irgendwann Substanzen und Technologien Vorteile mit sich brächten, dann hat man halt kompetitive Nachteile. Insofern ist es ein hehres Ziel aber gänzlich unrealistisch eine Gesellschaft so einzurichten, dass die sogenannten Refuseniks, also diejenigen, die eine gewisse technische Entwicklung nicht mitmachen wollen, trotzdem noch leben können.

Musik

O-TON Harald Ebner

Ein Stück weit ist das eine sowohl medizinethische, als auch gesellschaftsphilosophische Frage - vielleicht ist es deshalb so schwierig, alle diese Disziplinen zusammenzubekommen. Diese Fragestellung, die wir jetzt heute diskutieren animiert mich dazu, dieses Thema auch jetzt in dieser Legislatur einzubringen in einen Auftrag für das Büro für Technikfolgenabschätzung und dieses Thema zu diskutieren.

Autor

Der Bundestagsabgeordnete Harald Ebner will sich auf künftige Debatten vorbereiten. Es wird dabei um Grenzen gehen, die beständig in Bewegung sind. Freie Selbstentfaltung, Persönlichkeitsrechte, Teilhabe und Gerechtigkeit. Die Natur des Menschen. Was heute noch unvorstellbar scheint, kann morgen schon selbstverständlich Alltag sein. Aber es wird nicht alles sein, was geht, hofft der CDU-Politiker Philipp Lengsfeld.

O-TON Philipp Lengsfeld

Wir können ja schon auch eingreifen. Wir verbieten bestimmte Waffensysteme, wir verbieten bestimmte Arten von Forschung, wir verbieten Züchtung von Menschen. Da sehe ich keine Zwangsläufigkeit.

Sprecher vom Dienst

Über das Menschsein hinaus

Wie die Ideologie der technischen Verbesserung des Lebens an Macht gewinnt

Ein Feature von Heiner Kiesel

O-TON Yuri van Geest

At some point we have to move...

OV-Sprecher 2

Irgendwann werden wir diesen Planeten verlassen müssen. Nicht alle vielleicht, aber ein paar von uns. Wegen des wachsenden Risikos eines Asteroideneinschlags, einer Sonnenexplosion, extremer Sonnenstürme oder anderer unvorhersehbarer Ereignisse. Da ist es doch besser die Chancen zu verbessern, die menschliche Rasse zu erhalten. Darum geht's doch letztendlich bei der menschlichen Evolution. Sonst ergibt das doch keinen Sinn, oder, wir leben ein paar Milliarden Jahre und dann ist Schluss. Ich finde es gut, eine Art Backup-Plan zu schaffen.

Sprecher vom Dienst

Es sprachen: Eva Kryll, Markus Hoffmann, Helmut Gaus, Helmut Mooshammer und der Autor

Ton: Bernd Friebe

Regie: Klaus-Michael Klingsporn

Redaktion: Constanze Lehmann

Produktion Deutschlandradio Kultur 2014